

Chäsitzer

1/2016 | Januar/Februar | 44. JAHRGANG



NEUJAHRSPERO

Freitag, 1. Januar, Blumenhof

JAZZ + ABSCHIEDSGOTTESDIENT

Samstag, 16. Januar, Öki

GEMEINDEABEND

Freitag, 22. Januar, Öki

«L`ESPRIT VIF»

Sonntag, 24. Januar, Öki

ALLEIN IM WELTRAUM

Donnerstag / Sonntag, 28. / 31. Januar, ÖKI

JASSMEISTERSCHAFTEN

Samstag, 30. Januar, Selhofen

10 JAHRE CHÄSITZER REDAKTORIN TATKRÄFTIG UND WORTGEWANDT

LIEBE LESERIN LIEBER LESER

Das Jahr geht zu Ende und ein neues Jahr beginnt. Zur Zeit leuchten wieder viele Lichter und Sterne und bringen Freude in unsere Herzen. Genauso gross war die Freude des Kindes, das den schönen Weihnachtsbaum samt Samichlous und Eseli kreierte hat am 38. Weihnachtsmärit, der der Einstieg in die Weihnachtszeit und das Jahresende ist.

Mit dem Jahreswechsel kommen viele Veränderungen. Eine grosse Veränderung geschieht Ende Januar. Pfarrer Christoph Nussbaumer tritt dann in den Ruhestand und wird Kehrsatz verlassen. Wer noch einmal mit Christoph Nussbaumer feiern möchte, kann dies an seinem Abschiedsgottesdienst tun.

Eine weitere Veränderung wird sein, dass Margrit Sieber ihre langjährige Redaktionsarbeit auf Ende Jahr beendet. Dies liess sie nicht davon abhalten, noch einmal etwas Neues zu kreieren. Wir von der Redaktion haben den *ChaesSitzer* ins Leben gerufen. Der *ChaesSitzer* wohnt in Kehrsatz und wird uns mit kleinen Anekdoten aus dem Dorf zum Nachdenken anregen. Darum bitte ich Sie, etwas nachsichtig mit den Mäusen im Dorf zu sein, es könnte ja der *ChaesSitzer* sein.

Nun wünsche ich Ihnen im Namen der Redaktion und des Vorstands des Dorfvereins einen besinnlichen Jahreswechsel und alles Gute im neuen Jahr.

Gitta Bellmann, Redaktorin

INHALTSVERZEICHNIS

Dorfverein

Anmeldung Jassmeisterschaften Seite 5

Weihnachtsmärit Seite 7

Neupensioniertenapero Seite 9

Kirchen

Pensionierung Christoph Nussbaumer ... Seite 15

Vereine

Tischlein – Deck Dich Seite 23

Diverses

ChaesSitzer Seite 26

Titelbild:

Foto: Gitta Bellmann, Lebkuchentannenbaum



Margrit Sieber mit ihrem ersten und letzten Heft

Gut beobachten und dies in einen lesbaren Text verwandeln ist eine Fähigkeit, mit der Margrit Sieber dem Chäsitzer immer wieder Farbe – trotz Schwarz-Weiss-Druck – verliehen hat. Nach zehn Jahren Redaktionsarbeit ist Margrit Sieber auf Ende Jahr zurückgetreten. Sie hat unzählige Ausgaben redigiert, Gitta Bellmann in die Redaktionsarbeit eingearbeitet und bei der Neugestaltung des Chäsitzer einen erheblichen Beitrag geleistet.

Margrit Sieber, du hast 10 Jahre lang den Chäsitzer geprägt. Wie bist du zur Redaktionsarbeit gekommen?

Mein Vorgänger Arnd Eschenbacher kündigte im Jahr 2005 seine Tätigkeit nach 21 Jahren als Redaktor des Chäsitzer. Der Dorfvereinsvorstand war damals schon seit längerem auf der Suche nach einem/einer geeigneten Nachfolger/in. Als ich angefragt wurde, sagte ich zu mit der Option, diese Arbeit auf fünf Jahre zu beschränken. Es wurde etwas länger! Ich fand – und finde noch immer –, dass unser Dorfmagazin einen wichtigen Teil zum Dorfleben beiträgt. Zudem konnte ich mein langjähriges berufliches Know-how als Redaktorin bei verschiedenen Printmedien einsetzen, um den Informationsfluss im Dorfleben zu sichern.

Ist dein persönlicher Bezug zu Chäsitz ein anderer geworden?

Wir wohnen seit 1978 im Dorf und fühlen uns sehr wohl. Unsere Kinder sind hier

zur Schule gegangen. Und neben meinem Beruf habe ich in verschiedenen Projekten und Kommissionen mitgearbeitet. Die Arbeit als Chäsitzer-Redaktorin war dann eine neue Erfahrung, um intensiv am Dorfleben teilzunehmen. Durch die Redaktionsarbeit konnte und musste ich mich mit ganz verschiedenen Dingen auseinandersetzen. Dabei lernte ich viele Leute aus dem ganzen Dorf kennen – wir wohnen ja am Dorfrand. Zudem befasste ich mich mit Dingen, die ich sonst übersehen hätte. Dadurch habe ich erfahren, wie lebendig unser Dorf ist. Ich sah mich immer als Beobachterin des Dorfgeschehens und versuchte, das Beobachtete in den Chäsitzer zu transformieren.

Wie viele Stunden hast du investiert?

Dies genau zu bestimmen ist schwierig. Denn aufgeschrieben habe ich die Stunden nie. Ich denke aber, dass es sich übers Jahr verteilt gegen einen 20% Job handelt. Allein die Vorarbeiten wie Veranstaltungen besuchen, Telefonate führen, Fragen beantworten, Korrespondenz erledigen sind nicht ohne. Und dann gilt es, die Infos in eine schriftliche Form zu bringen, die den Leser/die Leserin interessiert. Und schliesslich muss alles in einer Ausgabe zusammengeführt werden, deren Seitenanzahl erst noch durch vier teilbar sein muss! Nicht mitgezählt sind die Stunden, die mein Mann Robert für Fotos im Dorf unterwegs war.

Wie hat sich der Chäsitzer verändert?

Es gibt verschiedene Aspekte. Wenn ich meine erste Ausgabe als verantwortliche Redaktorin mit der gegenwärtigen vergleiche, fällt das Erscheinungsbild auf. Die frisch gelieferte Ausgabe 1/2013 war für mich ein Höhepunkt. Für das neue Kleid wurde viel Vorarbeit geleistet, notabene in einem reinen Frauenteam mit dir als meiner jetzigen Redaktionsnachfolgerin, der damaligen DV-Präsidentin Margret Lehmann und mir. Ich bin immer noch stolz darauf, was wir damals erarbeitet haben. Wenn ich auf die knapp 10 Jahre Redaktionsarbeit zurückblicke, steht der technische Wandel im Vordergrund. Zu Beginn meiner Redaktionstätigkeit gehörte das Leeren des Postfachs zu den wichtigen Elementen, denn gut die Hälfte der Beiträge kam in Papierform daher. Heute werden die Beiträge und Bilder digital geliefert, dem Postfach sind nur noch ganz vereinzelte Beiträge zu entnehmen. Daneben ist der Chäsitzer leserfreundlicher geworden. Nicht nur die Qualität der eingereichten Beiträge ist gestiegen, auch der Bildanteil ist grösser geworden. Dies, weil wir einerseits in einer visualisierten Welt leben und andererseits das Verarbeiten der Bilder billiger geworden ist. Auch die redaktionelle Arbeit war aufwändiger. Vor 10 Jahren musste ich die meisten Beiträge noch am PC erfassen und dann auf eine Diskette brennen. Wehe, wenn beim letzten Durchlesen vor der Abgabe noch Fehler entdeckt wurden. Da blieb nichts anderes übrig, als das Ganze zu wiederholen. Fehler von der Druckerei korrigieren zu lassen war damals relativ teuer. Die heutige Technik hat vieles vereinfacht. Wie

etwa das Übermitteln des ganzen Hefts via Internet an die Druckerei. Trotzdem ging es für mich bis zuletzt nie papierlos. Das Korrekturlesen am Bildschirm erbrachte für mich nie die gleiche Qualität wie auf dem Papier. Und Qualität war für mich immer ein wichtiger Aspekt.

Welches Interview war das spannendste?

Jedes Interview war auf seine Art spannend. Manche etwas einfacher, andere etwas komplexer. Das Spektrum der Interviewten war ja sehr breit gefächert. Von der Osterhasenfrau bis zur Weltraumforscherin, vom Bryologen bis zum «Brückenbauer», von der Schweizermeisterin im Geräteturnen bis zum Vereinspräsidenten, der ein 9.-Klässler war.

Was war dein grösster Schreckmoment?

Genau genommen hatte ich zwei Schreckmomente. Einen Tag vor Redaktionsschluss der Ausgabe 2/2009 erhielt ich von der Druckerei Lang in Köniz, die seit Beginn unser Dorfmagazin gedruckt hatte, die Nachricht, dass sie am nächsten Tag Konkurs anmelden müssten. Folglich könnten sie den Chäsitzer nicht mehr drucken. Ein echter Schreckmoment. Zum Glück konnte ich auf frühere gute berufliche Kontakte zurückgreifen. Dank deren Unterstützung war auch dieser Chäsitzer termingerecht in den Briefkästen. Danach machte ich mich auf die Suche nach einer neuen Druckerei. Eine äusserst lehrreiche Erfahrung. Schliesslich wurde dann das folgende Heft in Zusammenarbeit mit der Druckerei Läderach AG produziert. Seither druckt der Familienbetrieb in Bern den

Chäsitzer und zeigt sich als flexibler und kompetenter Ansprechpartner.

Den zweiten Schreckmoment erlebte ich vor ungefähr fünf Jahren. Unmittelbar vor Redaktionsschluss war mein Computer einfach tot. Dank dem Einsatz eines PC-Doktors bemerkten auch hier die Chäsitzer-Leser/innen nichts von meinem kurzzeitigen Schrecken.

Welche Frage würdest du nie beantworten?

Jene, bei der ich Infos weitergeben müsste, die mir jemand im Vertrauen überlassen hat.

Mit wem hättest du gerne ein Interview gemacht?

Mit jenen Chäsitzer/innen, die ein spannendes Engagement oder Hobby pflegen, von dem ich keine Ahnung habe. Ich bin sicher, dass es in unserem Dorf auch noch spannende Geschichten zu erzählen – und aufzuschreiben – gäbe.

Dein Lieblingsort in Chäsitz?

Die Flusslandschaften mit Aare, Giesse und Gürbe unten im Selhofen Zopfen. Der neuangelegte Weg durch die Auenlandschaft ist für mich ein wunderschöner Ort, obwohl ich den alten Aaredammweg noch etwas vermisste.

Was machst du in Zukunft?

Das Wandervirus hat mich gepackt. Im letzten September habe ich das Projekt «70 Wanderungen im 70. Lebensjahr» abgeschlossen, das mein Mann Robert in einem Bildband dokumentierte. Ich werde da sicher noch weitere Entdeckungen machen, auch auf Reisen und Velotouren. Lesen ist eine weitere Leidenschaft. Der nächste Literarische Sonntagmorgen ist auch nicht mehr fern. Und dann sind da noch meine Grosskinder und mein sehr alter Vater, die es sicher geniessen werden, dass ich vermehrt Zeit haben werde.

Auf was freust du dich am meisten?

Dass ich nicht mehr nach der Agenda des Chäsitzer leben muss.

Liebe Margrit, herzlichen Dank für deine Ausdauer, Geduld und deine Hilfsbereitschaft. Es war schön mit dir zu Arbeiten.



Ein Dreamteam, Ehemann Robert Sieber fotografiert für den Chäsitzer



Margrit Sieber beim literarischen Sonntagmorgen



Margrit Sieber liess sich bezaubern an der vorletzten HV vom DV

HERZLICHEN DANK AN MARGRIT SIEBER

Der Dorfverein - Vorstand verabschiedet sich von Margrit Sieber, unserer langjährigen Chäsitzer-Redaktorin.

Vor fast genau zehn Jahren kam Margrit Sieber als neue Redaktorin des *Chäsitzers* zum Dorfverein. Margret Lehmann, damals neue DV Präsidentin, war mehr als glücklich, einen Profi wie Margrit für das DV-Team gewonnen zu haben. Margrit war bis zu Pensionierung als Journalistin und Redaktorin tätig gewesen und hatte danach den *Chäsitzer* übernommen.

Bestimmt war dieser Wechsel für Margrit nicht einfach, vor allem wenn es immer wieder galt, den Spagat zwischen Benevol-Arbeit und Professionalität zu schaffen. Wie im DV-Vorstand braucht es auch in der Redaktion einerseits das freiwillige Engagement und zusätzlich die Bereitschaft, sich mitunter auch mit erheblichem zeitlichen Aufwand für

eine Aufgabe zu verpflichten. Es braucht eine Verlässlichkeit, die nicht als selbstverständlich vorausgesetzt werden kann – ohne die es aber nicht geht. Margrit brachte all das neben ihrem beruflichen Wissen mit.

Das führte z. B. dazu, dass sie des Öfteren halb erstaunt, halb vorwurfsvoll gefragt wurde, warum die Redaktion zu Bürozeiten nicht immer erreichbar wäre. Während Margrit das wohl eher unangenehm war, waren wir immer ein wenig stolz auf solche Reaktionen. Bedeutete es doch, dass «unser» *Chäsitzer* ein qualitativ hohes Niveau erreicht hatte und viele sich nicht vorstellen konnten, dass da Freiwilligenarbeit dahinter steht.

Zu Margrits fachlichem Wissen, beständigem Einsatz und unbeirrbarem Willen, jede einzelne der 6 jährlichen *Chäsitzer*-Ausgaben zu etwas Besonderem zu machen, kam noch ihre Offenheit für Veränderungen und die Fähigkeit, diese erfolgreich durchzuführen. Vor allem für zwei grosse Veränderungen der letzten Jahre war Margrits Fachwissen von be-

sonders grossem Wert: Die Suche nach einer neuen Druckerei und die Modernisierung und Neugestaltung des *Chäsitzer*-Layouts. Beides wäre ohne Margrit und Gitta wohl undenkbar gewesen und bestimmt nicht so gut gelaufen. So schaffte Margrit es auch gerade bei der Wahl der Druckerei, ein sehr positives Zusammen Arbeitsklima mit dem externen Partner zu schaffen, was bei solcher Freiwilligenarbeit ein besonders wichtiger Aspekt ist. Weiterhin arbeitete Margrit Gitta Bellmann in die Redaktionsarbeit ein und stellte somit ihre Nachfolgerin sicher.

Margrit hielt vor 10 Jahren nichts von Vorschusslorbeeren. Inzwischen ist klar, wir können den «Vorschuss» getrost weglassen. Die Lorbeeren bleiben, und die hat sie mehr als verdient.

Für all das und für alles Unerwähnte: ein riesengrosses Merci!

Manuel Meister, DV-Präsident
Margret Lehmann, ehem. DV-Präsidentin
Foto Gitta Bellmann

In eigener Sache

CHÄSITZERREDAKTION

Da Margrit Sieber ihre Redaktionstätigkeit auf Ende Dezember beendet, werde ich die Redaktionsarbeit des Chäsitzers ganz übernehmen. Da die Redaktionsarbeit ehrenamtlich ist und ich berufstätig bin, ist es mir nicht möglich, die jeweiligen Anfragen am gleichen Tag zu beantworten. Gleichzeitig möchte ich Sie bitten, mir die Textbeiträge in einer angehängten Word-Datei, linksbündig zukommen zu lassen. Bei Fotos wäre es wichtig, dass es sich in der Grösse um mindestens 1 Megabyte handelt. Die Druckerei bevorzugt Kamerabilder und keine Handy- oder Internet/Homepagebilder, da die Druckqualität abhängig von der Pixelzahl ist. Zudem ist es wünschenswert, wenn ich weiss, von wem das Foto ist. Die Bildquelle muss deklariert werden, um sicherzustellen, dass kein ©Copyright auf dem Bild besteht.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung, die Redaktionsarbeit ganz zu übernehmen und bin zuversichtlich, da ich eine sehr gute Lehrmeisterin hatte. Herzlichen Dank.

Falls jemand Interesse hat, mich in der Redaktionsarbeit zu unterstützen oder tatkräftig mitzuarbeiten, darf sie/er sich gerne bei mir melden. Gleichzeitig möchte ich mich bei Robert Sieber und Ruedi Schwarzenbach für ihre wertvolle Mithilfe bedanken, ohne ihr fotografisches Auge müssten wir auf viele Bilder im Chäsitzer verzichten.

Text: Gitta Bellmann
Foto: Robert Sieber



Margrit Sieber übergibt die Redaktionsarbeit und das Archiv an Gitta Bellmann

DORFVEREIN

38. CHÄSITZER JASSMEISTERSCHAFT

Alle Jassfreundinnen und Jassfreunde über 15 Jahre sind herzlich zu diesem traditionellen und amüsanten Jasshöck eingeladen. Und jeder, vom ersten bis zum letzten Sieger, wird wieder, wie es in Kehrsatz eben Tradition ist, einen schönen Preis nach Hause tragen dürfen. Es wird nach den gleichen Regeln wie im letzten Jahr gespielt, mit Trumpf, «Obenabe» und «Undenufe». Rauchen ist in den Pausen (draussen) möglich.

Alle Details erfahren Sie in einem Brief nach erfolgter Anmeldung. Die Infos erhalten Sie kurz vor dem Turnier (Do/Fr).

Anmeldung:

- mit *Anmeldecoupon* per Briefpost an **Manuel Meister, Breitägertenstr. 19, 3122 Kehrsatz** bis Freitag 22. Januar 2016 (Poststempel A-Post)
- *online* via www.dorfvereinkehrsatz.ch (Anlässe → Jassmeisterschaft)

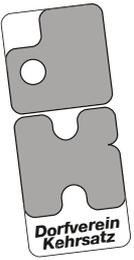
Datum: Samstag, 30. Januar 2016

Ort: Aula Selhofen, Kehrsatz

Beginn: 17 Uhr, Saalöffnung 16 Uhr

Startgeld: Fr. 25.– pro Teilnehmer
Mitglieder des Dorfvereins Kehrsatz erhalten einen Konsumationsbon im Wert von Fr. 5.–

Organisation: Dorfverein Kehrsatz



ANMELDUNG ZUR 38. CHÄSITZER JASSMEISTERSCHAFT VOM 30. JANUAR 2016

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Mitglied Dorfverein: Ja Nein

PARTNER/IN:

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Mitglied Dorfverein: Ja Nein

Bitte bis Freitag, 22. Januar 2016, (Poststempel A-Post) einsenden an
Manuel Meister, Breitägertenstr. 19, 3122 Kehrsatz



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
Umbauten - Renovationen

www.kaiser-holzbau.ch

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88
Fax: 031 964 10 88
Natel : 079 235 25 74



René Hänni

Malergeschäft

3122 Kehrsatz

Tel. 031 961 30 13

Beit Jahrzehnten ein guter Partner für

- Malerarbeiten
- Gipsarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Isolationen
- Antiriss-System für Fassaden
- Gerüstbau (eigenes Gerüst)
- Eigene Farbmischanlagen

Mitglied des
Schweizerischen
Maler- und Gipsermeister-
Verbandes BMGV

Bäckerei – Konditorei



Aegerter

Sonntag Morgen geöffnet

aegerter.beck@bluewin.ch

Kirchstrasse 192
3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94



Filiale Belp:
Rubigenstrasse 6, 3123 Belp 031 819 00 07

Filiale Kehrsatz:
Zimmerwaldstr. 7, 3122 Kehrsatz 031 961 00 30

Filiale Köniz:
Schwarzenburgstr. 295, 3098 Köniz 031 971 02 44

Filiale Schliern:
Schaufelweg 115, 3098 Schliern 031 971 94 93

Wir verzichten auf den Kauf von
Teiglingen und vorgebackenen
Produkten, sowie Mehlmischungen.
Unsere Backwaren werden
mit Mehl aus unserer Region (IP-
Swiss-Label) hergestellt.

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Gern berate ich Sie.

Werner Marti

Telefon 031 819 52 81

werner.marti@axa-winterthur.ch

AXA Winterthur
Hauptagentur Franco Faricelli
Dorfstrasse 9, 3123 Belp
AXA.ch/belp



Fusspflegepraxis Monika Luginbühl

dipl. Fusspflegerin



Zimmerwaldstrasse 7 – 3122 Kehrsatz

Bahnhofstrasse 27 – 3125 Toffen

Tel. 079 272 73 80

www.fusspflege-kehrsatz.ch

info@fusspflege-kehrsatz.ch



BLUMEN MAURER

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi

Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz

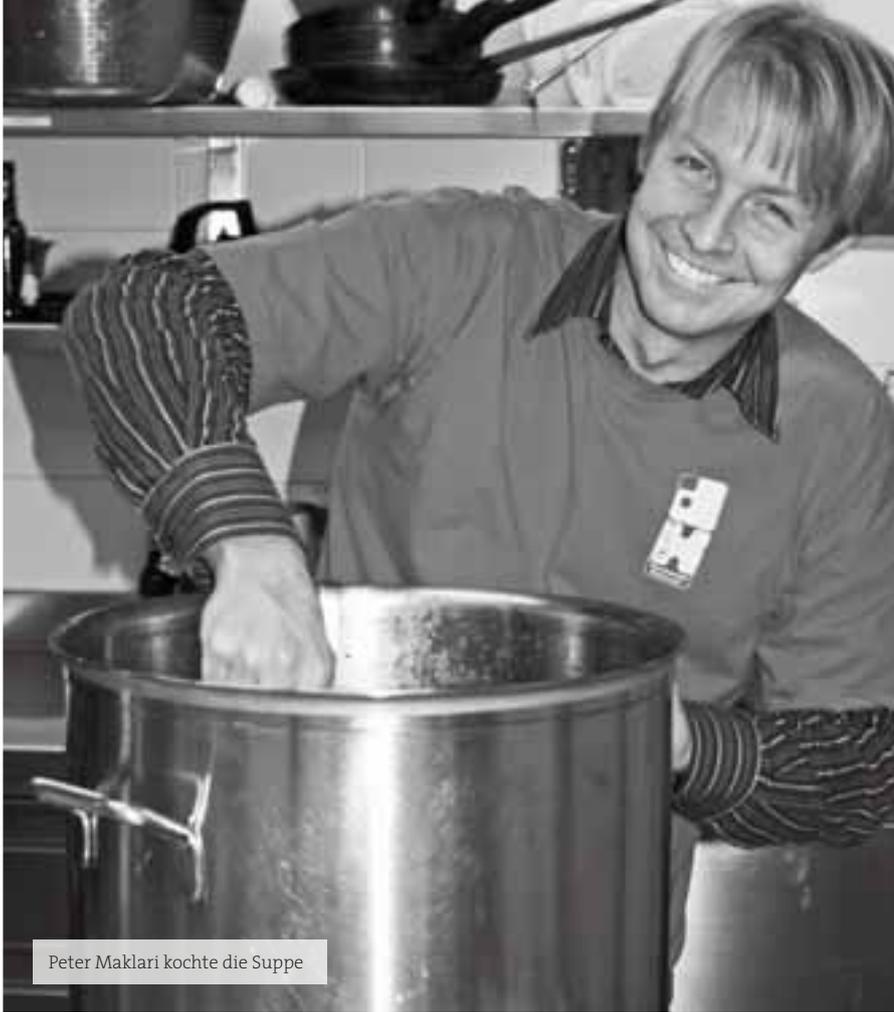
Telefon 031 961 31 37

www.blumenmaurer.ch

STOREN SCHÜTZEN VOR NEUGIERIGEN BLICKEN.

ROLLSTOR

www.rollstor.ch | 031 961 61 60



Peter Maklari kochte die Suppe

IMPRESSIONEN VOM WIEHNACHTSMÄRIT 2015



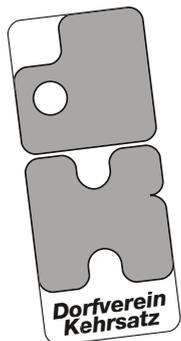
filigrane Handarbeiten



Gulaschsuppe ist international und doch traditionell



Spezifische Dorfkreationen



38. WIEHNACHTSMÄRIT



Die winterlichen Temperaturen führten viele Besucher an den Weihnachtsmärkte. Der Freitagabend war gut besucht. Man begegnete sich an der Sektbar, im Zelt vom Feuerwehrverein oder in der Raclettestube. Die ungarische Gulaschsuppe, nach Originalrezept, wärmte am Samstag von innen. Das Suppenrezept stammt vom ungarischen Onkel von Peter Maklari. Die Suppe wurde ca. 3 Stunden lang von Peter Maklari gekocht und hatte eine

pikante Würze. An der Aushängetafel wurde die Gulaschsuppe auf Ungarisch, Deutsch und Japanisch angepriesen und von einem Mädchen auf Bulgarisch ergänzt. Neben selbstgemachten kulinarischen Köstlichkeiten wurden viele moderne Handarbeiten angeboten. Für die Kinder und Jugendlichen war in diesem Jahr der Lebkuchenstand eine kreative Abwechslung.

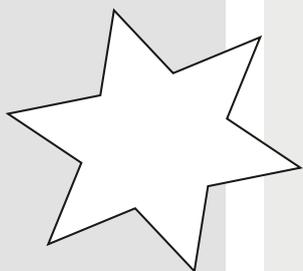
Fotos + Text: Gitta Bellmann

BEHÖRDEN/VERWALTUNG

Liebe Chäsitzerinnen
Liebe Chäsitzer

Für Ihre wertvolle Unterstützung
und das von Ihnen entgegenge-
brachte Vertrauen danken wir Ihnen
herzlich und wünschen Ihnen und
Ihrer Familie einen vertrauensvollen
Start ins neue Jahr.

Im Namen des Gemeinderates
und des Verwaltungsteams



GEMEINDEABEND 22. JANUAR 2016



Programm

- 18.15 Uhr Apéro
19.15 Uhr Begrüssung
Salatbuffet
Spaghetti à Discrétion
Dessertbuffet
Begrüssung neuer Bürgerinnen und Bürger
Übergabe Preise
Jodlerklub Könizbärg

Die Jugendräume sind offen für Kinder ab 10 Jahren und für Jugendliche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Einwohnergemeinde Kehrsatz
Reformierte & Katholische Kirchgemeinde Kehrsatz

Einladung zum 4. Chäsitzer Neujahrsapéro

Wann: 1. Januar 2016

Zeit: 17 Uhr

Wo: Vor der Gemeindeverwaltung

Wir freuen uns auf Sie und hoffen auf ein zahlreiches
Erscheinen!

Mit freundlichen Grüssen

Der Gemeinderat und
die Kommission Bevölkerung & Integration





NEU-PENSIONIERTEN-APERO

Informationen, Unterhaltung und angeregte Gespräche prägten den traditionellen Anlass für die Neu-Pensionierten sowie für jene, die bereits Erfahrung mit ihrer Pensionierung haben.

Im Öki war am zweiten Freitag im November 2015 der rote Teppich für die Neu-Pensionierten und die bereits Pensionierten ausgerollt. Eingeladen zu diesem traditionellen Anlass hatten die Arbeitsgruppe Alter und die Kommission Bevölkerung und Integration.

Begrüsst wurden die Anwesenden von Gemeinderätin Elisabeth Stalder-Riesen. Sie zeigte kurz auf, was in den letzten Monaten seit dem Rücktritt der Altersbeauftragten an Arbeit geleistet wurde (siehe auch Chäsitzer 6/2015, S. 13). Im Vordergrund steht die Bildung eines Seniorenforums, das einerseits Bindeglied zwischen dem angesprochenen Bevölkerungsteil – immerhin mehr als ein Viertel der Chäsitzer Einwohner/innen sind über 60 Jahre alt –, den Vereinen, der lokalen und regionalen Alterspolitik sein wird, das andererseits aber auch spezifische Anlässe organisieren soll.

Die Angst vor Demenz

In seinem Referat ging Luca Lo Faso, Geschäftsführer des Zentrums Schön-

berg für Demenz und Palliative Care, auf allgemeine Aspekte der Demenz ein. Demenz ist der Oberbegriff von Hirnerkrankungen, deren bekannteste Form die Alzheimerkrankheit ist.

Demenz dürfe nicht marginalisiert werden, führte LoFaso aus, sie sei vielmehr eine Herausforderung der kommenden Jahrzehnte. Hochgerechnet müsse man bis 2050 mit über 300 000 Demenzkranken rechnen. Das sei vielleicht mit ein Grund, dass die statistisch erfasste Angst vor Demenz grösser sei als jene vor Krebs. Gemäss der nationalen Demenzstrategie 2014–17 sollten die Unterstützung bei der Betreuung zu Hause verstärkt und neue Betreuungsformen in Heimen angeboten werden. Ganz wichtig sei aber die «sorgende» Gemeinschaft als Zukunftsmodell. Es müsse ein Kulturwandel vom «Versorgermodell» zum «Sorgemodell» stattfinden. Im Zusammenwirken von Familie, Nachbarschaft und professioneller Dienstleistung seien dazu im lokalen Raum Netzwerke zu knüpfen. Lo Faso

schloss mit dem chinesischen Sprichwort «Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern, die andern Windräder». Und rief die Anwesenden auf, sich am Bau von «Windrädern» zu beteiligen.

Zauberhaft

Die beiden Referate wurden von einem Märchenwind umhüllt. Märchenerzählerin Gitta Bellmann entführte die Senior/innen mit ihren zauberhaften Erzählungen bis in die Mongolei. Wurden in einem Märchen beispielsweise die Schlafprobleme des Königs und die sich schliesslich ergebende Freundschaft aufgezeigt, war es in einem andern die unkonventionelle Nachfolgeregelung eines Khans. Dabei spielte die Zahl drei immer wieder eine wichtige Rolle.

Es war dann auch der dritte Teil des interessanten Abends, der einen breiten Platz einnahm, galt er doch dem Austausch und dem Knüpfen von Kontakten. Dies notabene bei einem «Apéro riche», der diesem Namen alle Ehre machte.

Text: Margrit Sieber
Fotos: Robert Sieber

RUNDUM KOMPETENT UND ENGAGIERT BETREUT

Mit ihren 14 Mitarbeitenden sorgen Vanessa Vilar und ihr Team mit dem Betrieb Kehrsatz dafür, dass kranke, behinderte oder rekonvaleszente Erwachsene möglichst lange zu Hause bleiben können.

Inmitten von Kehrsatz, der ländlichen, aber keineswegs verschlafenen Gemeinde, die von allen Einwohnern «Chäsitz» genannt wird, befindet sich der Betrieb Kehrsatz. Die Mitarbeitenden um Betriebsleiterin Vanessa Vilar und das Führungsteam mit Anja Künzi-Studer, Beatrice Gugelmann und Ruth Eschler sind bei Wind und Wetter mit dem Auto oder dem Flyer unterwegs und kennen die Gemeinde Kehrsatz wie ihre eigene Hosentasche. Ihr Auftrag: all jenen Pflege und Unterstützung zukommen zu lassen, die diese benötigen.

Kompetent und engagiert

Die SPITEX BERN ist eine öffentliche Non-Profit-Organisation mit einem Leistungsauftrag der kantonalen Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF). Die 450 Mitarbeitenden in zehn Basis- und vier Spezialbetrieben sorgen Tag und Nacht dafür, dass kranke, behinderte oder rekonvaleszente Menschen möglichst lange zu Hause wohnen können. Von der Unterstützung bei der alltäglichen Körperpflege über das Verabreichen lebenswichtiger Medikamente bis zur Behandlung komplexer Wunden – die Bandbreite der Dienstleistungen ist vielseitig. Kompetent und engagiert gehen die Spitex-Mitarbeitenden auf die Patientinnen und Patienten ein und unterstützen diese bei ihren Defiziten unter Berücksichtigung der noch vorhandenen Ressourcen.

Teamleiterin Ruth Eschler (vierte von links) und die stellvertretenden Betriebsleiterinnen Beatrice Gugelmann (Mitte) und Anja Künzi-Studer (sechste von rechts) mit einem Teil ihres Teams. Bild: Pia Neuenschwander.

UNSER ANGEBOT

- Pflegeleistungen: Bedarfsabklärung und Beratung, Grund- und Behandlungspflege
- Koordination der Leistungserbringung durch verschiedene beteiligte Institutionen
- Nachtdienst, Kinderspitex, Onkologie und Palliative Care, Mind Care. Mit dem Zentrum Schönberg besteht insbesondere im Bereich der Beratung von an Demenz erkrankter Menschen und deren Angehörigen eine enge Zusammenarbeit.
- Hauswirtschaft und Sozialbetreuung. Reine Hauswirtschaft und Comfortleistungen werden durch die BelleVie Suisse AG erbracht.



Psychische Gesundheit bis ins hohe Alter

MIND-CARE ANGEBOT IN KEHRSATZ



Die Betreuung und Pflege demenzkranker und psychisch erkrankter Menschen ist anspruchsvoll und verlangt viel Einfühlungsvermögen. Heidi Galiffa, diplomierte Psychiatriepflegefachfrau im Betrieb Kehrsatz der SPITEX BERN, betreut und pflegt psychisch und/oder demenz-erkrankte Menschen in ihrer vertrauten Umgebung und unterstützt nahestehende Bezugspersonen.

Mind-Care ermöglicht es Dorfbewohnern trotz einer psychischen Erkrankung, Demenz oder einer Suchtproblematik weiterhin zu Hause leben zu können. Die Dienstleistungen werden in der Stadt Bern und der Gemeinde Kehrsatz erbracht. Um eine professionelle Pflege und Betreuung leisten zu können,

werden die Kundinnen und Kunden und ihre Angehörigen in die entsprechende Planung einbezogen. Heidi Galiffa und das restliche Mind-Care-Team der SPITEX BERN arbeiten eng mit Hausärzten, Spitälern, Psychiatrie-Kliniken sowie Sozialdiensten und dem Zentrum Schönberg zusammen. Die ärztlich verordneten pflegerischen Massnahmen werden im Rahmen des Krankenversicherungsgesetzes zu 90 % von der Grundversicherung übernommen. Informationen:

SPITEX BERN

Könizstrasse 60, PF 450, CH-3000 Bern 5
Tel. 031 388 50 05, info@spitex-bern.ch
www.spitex-bern

Eva Zwahlen

MELDEFORMULAR FÜR SOLARANLAGEN

Für Solaranlagen, bei denen keine Baubewilligung notwendig ist, besteht eine Meldepflicht. Gemäss Art. 18a des Raumplanungsgesetzes (RPG) müssen Solaranlagen, die nicht einer Baubewilligungspflicht unterstehen, vor der Realisierung der zuständigen Behörde gemeldet werden. Für nicht genügend angepasste Anlagen ist immer eine Baubewilligung nötig. Dies gilt auch für Solaranlagen auf Kultur- und Naturdenkmälern. Mit dem Einreichen eines Baugesuchs wird die Meldepflicht erfüllt. Zuständige Behörde für die Meldung der Solaranlage ist die Standortgemeinde. Weiterführende Informationen siehe Richtlinien «Bewilligungsfreie Anlagen zur Gewinnung von erneuerbarer Energie» sind zu beziehen beim Amt für Umweltkoordination und Energie in Bern. Das Meldeformular von Solaranlagen ist auf der Homepage der Gemeinde Kehrsatz www.kehrsatz.ch zu beziehen.

Abteilung Bauten Kehrsatz

Steuererklärung elektronisch ausfüllen – einfach, praktisch, sicher

TaxMe Online

Am einfachsten ist es, wenn Sie die Steuererklärung mit **TaxMe-Online** im Internet ausfüllen, **ohne Softwareinstallation**. Dank Datenverschlüsselung ist die **Datensicherheit** gewährleistet. Gehen Sie auf www.taxme.ch > **TaxMe Online starten**

Auch juristische Personen und Vereine füllen mittlerweile ihre Steuererklärung ganz einfach und bequem mit TaxMe-Online aus.

TaxMe Online Tour

Nutzen Sie die kurzen **Videos**, die Ihnen verschiedene Themenbereiche von TaxMe-Online Schritt für Schritt erklären. www.taxme.ch > **TaxMe-Online Tour**

TaxMe Offline

Mit **TaxMe-Offline** arbeiten Sie auf dem Computer, ohne mit dem Internet verbunden zu sein. Vor dem Ausfüllen laden Sie die aktuelle Software lokal auf Ihren Computer. Ausdrucken, unterschreiben und einsenden.

VERABSCHIEDUNG RUTH WIRZ

Nach 26 Jahren hat Ruth Wirz ihre Tätigkeit in der Dorfbibliothek Ende Dezember 2015 beendet. Sie möchte wieder etwas mehr Zeit für sich und ihre Familie haben. Wir werden Ruth Wirz als langjährige Mitarbeiterin vermissen. Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement zugunsten der Dorfbibliothek und wünschen Ruth Wirz von Herzen alles Gute und hoffen, sie nun als fleissige Leserin in der Dorfbibliothek wieder zu sehen.

Das Bibliotheksteam
Elsbeth, Carmen, Manuela

Alle Informationen zur Steuererklärung und zu Steuern im Kanton Bern finden Sie unter www.taxme.ch

MELISMA SAXOPHONE QUARTET

DAVID CRISTOBAL LITAGO
HENRIETTE JENSEN
MARIJKE SCHRÖER
JONAS TSCHANZ

„L'esprit vif“

MENDELSSOHN LIGETI VERDI GRIEG GASTINE



SONNTAG, 24. JANUAR 2016, 18:00 UHR
Ökumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: 30.-, Jugend/AHV: 25.-
Kinder bis 16: 10.-, Reservationen unter: 031 960 29 29 oder 031 371 98 36

www.kulturkehrsatz.ch

SCHULEN

FUN-OLYMPICS IM DORFSCHULHAUS

An einem wunderschönen sonnigen Herbsttag fand der Spielnachmittag im Dorfschulhaus statt. Die Kinder durften in klassendurchmischten Gruppen bei verschiedenen Posten lustige Sportdisziplinen ausprobieren. So etwa Hut-weitwerfen, Sackhüpfen und Schwungseilhüpfen, mit Stiefeln an den Händen auf allen Vieren rennen, Hochturbauen, Hochsprung an der Wand, Papierflugzeuge ins Meer werfen und Kegeln.

Die Kinder haben mit grossem Eifer und viel Begeisterung mitgespielt. Die Stimmung war sehr ausgelassen und der Enthusiasmus der Kinder ansteckend! Die Zweitklässler haben ihre Verantwortung als Gruppenleiter grossartig gemeistert und ihre Gruppe richtig von Posten zu Posten geführt. Das grosse Finale bestand darin, mit all unseren Schülerinnen und Schülern (immerhin fast 100 Kinder!) einen grossen Sitzkreis zu schaffen, der länger als

eine halbe Minute hält. Auch diese letzte Aufgabe haben die Kinder toll gemeistert! Wir haben uns sehr über die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer gefreut! Der Austausch am Spielrand war angeregt und interessant. Uns Lehrpersonen ist es ein Anliegen, öffentliche Anlässe durchzuführen, um unsere Schule nach aussen niederschwellig zu öffnen.

Für das Kollegium Dorfschulhaus Claudia Hugli
Foto: Claudia Hugli



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	18.00–20.00 Uhr
Mittwoch	9.00–11.00 Uhr
Donnerstag	14.30–16.30 Uhr

NEUE BÜCHER

Romane

Capus, A.	Reisen im Licht der Sterne
Gerstenberger, S.	Das Sternenboot
Grue, A.	Die Wurzel des Bösen
Holt, A.	Infarkt
Ivanov, P.	Heisse Eisen
Lark, S.	Die Legende des Feuerbergs
Noll, I.	Der Mittagstisch
Picoult, J.	Bis ans Ende der Geschichte
Webb, K.	Italienische Nächte
Wilkins, K.	Das Haus der geheimen Versprechen

Sachbücher

Andrä, M.	Funktionelles Faszientraining mit der Blackroll
Guido, S.	Tim lebt!
Lohs, C.	111 Orte in Bern, die man gesehen haben muss
Yazbek, S.	Die gestohlene Revolution

LIEBE LESERINNEN UND LESER

In der Sportwoche vom 06.02. bis 14.02.2016 ist die Bibliothek am Montag von 18.00-20.00 Uhr für Sie geöffnet. Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Neue Jahr.

Ihr Bibliotheksteam

TAGESFAMILIEN GESUCHT!

Die Anzahl der Tageseltern in Kehrsatz ist in den letzten Jahren zurückgegangen und es werden dringend neue Tagesfamilien benötigt.

Voraussetzung:

- / Grundsätzliches Interesse und Freude an Kindern sowie an der Erziehungsarbeit
- / Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- / Zeit und Platz sowie Toleranz und Gesprächsbereitschaft mit Kindern und Erwachsenen
- / Bereitschaft zur Tageseltern-Ausbildung
- / Wohnhaft in der Gemeinde Kehrsatz oder in angrenzenden Gemeinden wünschenswert.

Anstellung auch stunden- oder tageweise möglich. Für Detailskündfte stehen Ihnen unsere Vermittlerinnen gerne zur Verfügung. Das Bewerbungsformular kann auch online unter www.kibe.koeniz.ch_Kinderbetreuung_Tagesfamilien ausgefüllt werden.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

kibe Region Köniz
Könizbergstrasse 1
3097 Liebfeld
Telefon 031 970 10 10
www.kibe.koeniz.ch



KIRCHEN

3. ÖKUMENISCHER JAZZGOTTESDIENST UND ABSCHIEDSGOTTESDIENST VON PFARRER CHRISTOPH NUSSBAUMER



Samstag, 16. Januar, 17.30 Uhr im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz

mit Ute Knirim, kath. Pastoralassistentin, Pfarrer Christoph Nussbaumer, Chrigu Gerber, Orgel und Matt Stämpfli, Bandleader, Komponist und Flügelhorn-Virtuose. Im Anschluss an diesen Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro riche eingeladen, vorbereitet von der Stiftung Bächtelen.

2016 können wir auf das 40-jährige Bestehen des Öki zurückblicken!

Unter diesem Logo werden einige besondere Veranstaltungen stattfinden.

Beachten Sie bitte die jeweiligen Ankündigungen, Einladungen und Beschreibungen im «reformiert», im «Chäsitzer» und unter www.oeki.ch im Internet auf der Öki-Website.

ÖKUMENISCHE SENIORENNACHMITTAGE

Mittwoch, 13. Januar, 14 Uhr im Öki-Saal, unter der Mitwirkung von Roger Cornioley.

Mittwoch, 17. Februar, 14 Uhr im Öki-Saal. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte dem «reformiert».

Interessierte jeglichen Alters sind an Seniorennachmittagen herzlich willkommen.

**Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums:
Tel. 031 960 29 29.**

GROSSES KINO

Montag 29. Februar um 20.00 Uhr im Öki

Es gibt einen Film aus dem Gründungsjahr des Öki 1976. Die Auswahl-Kommission ist noch an der Arbeit.

Eines ist schon sicher: Es wird ein grossartiger Film sein.

Wie immer: im Öki gibt es ein Kinoerlebnis mit allem Drum und Dran, wie im «richtigen» Kino, aber – und das ist einzigartig – im Öki zahlt man kein Eintrittsgeld.

Sie sind schon heute herzlich dazu eingeladen.

Die ökumenische Kommission

SENIOREN-SOUPERIA

Freitag 29. Januar und 26. Februar 2016 um 12 Uhr im Öki-Saal.

Alle in Kehrsatz wohnhaften Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung bis am Mittwoch, 27. Januar bzw. Mittwoch, 24. Februar 2016 ist erwünscht beim Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29, von 8.30 – 11.30 Uhr.



ELTERN-KIND-TREFF

Freitag 15. und 29. Januar sowie 19. Februar von 09.15 bis 11.00 Uhr im Öki

Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren.

Für Fragen stehen Ihnen Frau Bettina Jordi, 077 434 93 30, und Frau Christine Jordi, 078 656 40 63, zur Verfügung.



DANKE, CHRISTOPH!

Am 28. Februar 1983 beschloss der Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinderat Kehrsatz, einen zweiten Pfarrkreis einzurichten. Unsere Gemeinde war damals das Dorf mit dem grössten Bevölkerungswachstum in der Region Bern. Aus den Bewerbungen wurde der junge Pfarrer Christoph Nussbaumer aus Bümpliz ausgewählt. Seine Einführung in Kehrsatz erfolgte in einem festlichen Gottesdienst am 28. August 1983. Er wurde neben Hugo Hertig der zweite Pfarrer in unserem Dorf. Man konnte die beiden Pfarrer gut auseinanderhalten. Während sein damaliger Amtskollege stets mit seinem weissen Mercedes unterwegs war, fuhr Christoph Nussbaumer bis zum heutigen Tag ausschliesslich mit seinem Velo. Am 31. Januar 2016, nach gut 31 Jahren, müssen wir uns von Christoph Nussbaumer wieder verabschieden. Er sprach den Wunsch aus, seinen Ruhestand vorzeitig anzutreten. Die Kirchgemeinde von Kehrsatz, der Kirchgemeinderat und alle, die mit ihm im Ökumenischen Zentrum und in der Gemeinde in dieser Zeit zusammen gearbeitet und gefeiert haben und ihn von seinen vielen Seiten kennen und schätzen lernten, wünschen ihm alles erdenklich Gute für seinen dritten Lebensabschnitt.

Christoph Nussbaumer ist ein stiller, bedächtiger Mensch. Seine besondere Gabe ist, bei allen Begegnungen erst einmal zuzuhören, dann abzuwägen und mit den richtigen Worten einen vertrauenerweckenden Zugang zu seinem Gegenüber herzustellen. Seinen Predigten hörte man aufmerksam zu und man hat sie nicht so schnell vergessen; manche sogar nie. Er fand bei Abdankungen für die Angehö-

Liebe Chäsitzerinnen, liebe Chäsitzer

Ende Januar werde ich vom Pfarramt in Kehrsatz zurück treten. 31 Jahre war ich in der reformierten Kirchgemeinde als Pfarrer tätig. Es geht mir so wie anderen, dass ich es fast nicht glauben kann, dass das eine so lange Zeit gewesen sein soll. Die Jahre sind so schnell vorüber gegangen, dass sie mir (und eben nicht nur mir) kurz vorkommen. Das ist natürlich ein gutes Zeichen. Es bedeutet, dass die Arbeit als Pfarrer in Kehrsatz für mich kurzweilig war. Das hängt nicht nur damit zusammen, dass der Pfarrerberuf grundsätzlich ein sehr abwechslungsreicher Beruf ist. Dass es mir nicht langweilig wurde hat natürlich auch viel mit dem Ökumenischen Zentrum zu tun. Die Arbeit in Kehrsatz war für mich immer sehr lebendig, herausfordernd und vielseitig. Ich bin vielen Menschen begegnet. Mit ihnen teilte ich Freude oder Leid. Das hat mich geprägt und reich beschenkt. Viele wertvolle Erinnerungen werde ich mitnehmen, Erinnerungen, die sich auch jederzeit auffrischen lassen durch die Sammlung der Agenden, die auch als Tagebuch dienen.

Ich werde mit meiner Frau Anita nach Lyss ziehen und den vorzeitigen Ruhestand geniessen. Das heisst in erster Linie, dass wir mehr Zeit füreinander, für die Familie und für unsere vielfältigen Interessen ausserhalb meines Berufs haben werden. Gelegentliche Stellvertretungen im Seeland werden mir die Möglichkeit bieten, den Kontakt zum Beruf nicht ganz zu verlieren.

Hoffentlich haben Sie meine Zeilen bis hierhin gelesen. Jetzt kommt nämlich das Wichtigste. Ich danke allen Menschen jeden Alters ganz herzlich, die mich in den vergangenen 31 Jahren auf meinem Weg begleitet und mich durch Wort und Tat unterstützt haben. Ich danke allen ganz herzlich, die durch ihre freiwillige Mitarbeit das kirchliche Leben von Kehrsatz überhaupt erst möglich machen. Und ich danke auch allen ganz herzlich, die durch das Entrichten der Kirchensteuer zum nötigen finanziellen Fundament des Chäsitzer Kirchenlebens beigetragen haben. Allen wünsche ich Gottes Segen zum neuen Jahr und auch weit darüber hinaus.

Pfarrer Christoph Nussbaumer

rigen ganz persönliche, einfühlsam passende und tröstende Worte, die die Trauerlast erleichtern und Mut und Hoffnung spenden konnten. Bei Jugendlichen und insbesondere seinen Konfirmanden war Christoph Nussbaumer fast schon Kult. Die gemeinsam gestalteten Konfirmationsgottesdienste waren stets eindrückliche Feiern. Die «Konflager» wirkten bei den Jungen und Mädchen weit über die Jahre hinaus nach. Mit Engagement und Umsicht organisierte und leitete Christoph Nussbaumer alljährlich für Seniorinnen und Senioren eine kurzweilige und erholsame Ferienwoche. Er lud zu interessanten Senioren-Nachmittagen ins ÖKI ein und bewirtete, unterstützt von einem Freiwilligen-Team, einmal im Monat in einem äusserst beliebten Anlass der Geselligkeit die älteren Kehrsatzerinnen und Kehrsatzer mit einer Senioren-Souperia. Daneben hat Christoph Nussbaumer noch ganz andere Talente, mit denen er jene, die ihn nicht so gut kannten, immer

wieder überraschen konnte. So übernahm er einige Male an den Gemeindeabenden mit der Verleihung des Chäsitzerpreises, die Moderation. Seine Auftritte waren geistvoll, witzig und gespickt mit aktuell passenden Anekdoten. Privat liebt Christoph Nussbaumer besonders die Jazzmusik und sein Velo. Zudem ist er ein glühender YB-Fan, der seine Mannschaft auf dem Rasen leidenschaftlich anzufeuern weiss.

Wir wünschen Christoph Nussbaumer und seiner Frau Anita, die ihn während seiner Amtszeit stets tatkräftig begleitet und unterstützt hat, dass sie nun in ihrem neuen Heim im Seeland gemeinsam Ruhe und Zufriedenheit erleben, all ihre Lieblingsbeschäftigungen ausführen und noch viele Jahre bei guter Gesundheit gemeinsam geniessen können.

Der Kirchgemeinderat und
Mitarbeiter des Öki Kehrsatz

Foto: Arnd Eschenbach

Einladung zu einem spannenden Thema

„Sind wir allein im Universum?“

Naturwissenschaftliche und theologische Betrachtungen
rund um die Frage,
gibt es ausserirdisches Leben?

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz

Mättelistrasse 24

Einführungsabend Do. 28. Jan. 2016, 19.30 Uhr

Gottesdienst So. 31. Jan. 2016, 10.00 Uhr

nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen



mit **Prof. Dr. Kathrin Altwegg**

Astrophysikerin und Direktorin des Center for Space and Habitability der Universität Bern



mit **Dr. Andreas Losch**

interdisziplinärer Theologe am Center for Space and Habitability der Universität Bern



mit **Pfarrer Christian Weber**

Kehrsatz, Predigt



mit **Prof. Dr. Peter Gehr**

emeritierter Professor am Institut für Anatomie an der Medizinischen Fakultät der Universität Bern, Präsident Kirchgemeinderat Kehrsatz
Moderation

MITTEILUNG

Bis zum Amtsantritt eines Nachfolgers oder einer Nachfolgerin von Pfarrer Christoph Nussbaumer, der ab 01. Februar 2016 in den Ruhestand tritt, wurde vom Regionalpfarramt als Verweser des unteren Pfarrkreises ab 01. Februar 2016 bis voraussichtlich 31. Juli 2016 Pfarrer Daniel Wiederkehr vorgeschlagen.

Der Kirchgemeinderat hat diesem Vorschlag zugestimmt und freut sich über die Bereitschaft von Pfarrer Wiederkehr, das Amt in Kehrsatz für diese Zeit zu übernehmen.

Wir heissen Pfarrer Wiederkehr herzlich in unserer Gemeinde willkommen.

Der Kirchgemeinderat Kehrsatz

LIEBE EINWOHNER/-INNEN VON KEHRSATZ

Seit zwei Jahrzehnten übernehme ich kürzere oder längere Stellvertretungen in der Kirche Bern-Jura-Solothurn. Was einst im Seeland begann, verbreitete sich inzwischen übers Oberaargau, führte durchs Emmental und reicht nun in die Region Gürbetal, wo ich Ihnen meine Dienste zu einem reduzierten Pensum zur Verfügung stellen darf.

Kirchgemeinden unterscheiden sich jeweils in ihren Schwerpunkten sowie in ihrer Zukunftsrichtung, was meine Arbeit abwechslungsreich macht und mich Neues lehrt. Unsicherheiten gehen während befristeten Überbrückungen oft mit einher, so dass miteinander zu reden und aufeinander zu hören in dieser Zeit besonders wichtig sind. Meine Ausrichtung geht ins freiheitlich Humanistische und soll Fragen der Existenz berühren dürfen.

In der Kirchgemeinde Kehrsatz werde ich in einem Teilpensum ab 1. Februar 2016 für sechs Monate tätig sein und die Übergangszeit infolge Pensionierung Ihres Pfarrers gerne übernehmen. Mit meiner Familie wohne ich in Köniz bei Bern. Ich freue mich auf eine fruchtbare Zeit.

Pfarrer Daniel Wiederkehr
Foto: ZVG



ROTKREUZFAHRDIENST WIRD ZU FAHRDIENST KEHRSATZ

Der Fahrdienst steht älteren, behinderten oder kranken Menschen zur Verfügung, die nicht in der Lage sind, ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen und für die im Verwandten- oder Bekanntenkreis keine Transportmöglichkeit besteht.

Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer stellen für die Fahrten ihre Freizeit und ihr Privatfahrzeug zur Verfügung. Sie begleiten die Benützerinnen und Benützer zum vereinbarten Termin und bringen sie wieder nach Hause. Auf Wunsch helfen sie beim Ein- und Aussteigen oder begleiten die Fahrgäste bis zur Haustüre.

Die langjährige Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz wird per 31. Dezember 2015 beendet, weil vom Roten Kreuz im Bereich Fahrdienstvermittlung und -abrechnungen neue Konditionen eingeführt werden. Die neuen Bestimmungen können leider vom Öki nicht umgesetzt werden. Somit werden die Organisation

und Ausführungen des Fahrdienstes ab 1. Januar 2016 gemeinsam durch die ref. und kath. Kirchgemeinde Kehrsatz übernommen. Die Vermittlungsstelle bleibt wie bis anhin das Sekretariat des Ökumenischen Zentrums Tel. 031 960 29 29, von 8.30–11.30 Uhr.

Anmeldung: Bestellen Sie Ihre Fahrt bitte mindestens 2 Tage zum Voraus.

Dank Freiwilligenarbeit und der Unterstützung durch den Frauenverein Kehrsatz und der Praxis Physiotherapie Franco Polesana kann der Fahrdienst weiterhin zu äusserst günstigen Preisen angeboten werden.

FAHRER UND FAHRERINNEN GESUCHT!

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir laufend FahrerInnen! Falls Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte beim Ökumenischen Zentrum Kehrsatz unter der Nummer 031 960 29 29.

Atmung-Bewegung-Achtsamkeit
Yoga in Kehrsatz

www.ashraya.ch

Reinschnuppern und Einstieg sind jederzeit möglich!

Gruppenkurse (fortdauernd):

Montag:	09.00 – 10.15 10.15 – 11.45	60+	Kehrsatz Kehrsatz
Dienstag:	17.30 – 18.45 19.00 – 20.10	neu	Kehrsatz Kehrsatz
Mittwoch:	09.00 – 10.15 12.10 – 13.25		Kehrsatz
Bern	18.15 – 19.30 19.45 – 21.00		Kehrsatz Kehrsatz

Einzelunterricht und Yogatherapie:

Termine nach Absprache Kehrsatz

Kursorte: Kehrsatz: Bernstrasse 97
Bern: Gutenbergstrasse 31

Kosten: 25.- / 75 Min. bzw. 22.- (60+)

Leitung: Regina Lerch Keller
dipl. Yogalehrerin YS
dipl. Pflegefachfrau AKP

Anmeldung: 031 961 08 12 oder 079 713 09 31

Reinschnuppern und Einstieg sind jederzeit möglich!

esther

kosmetik & fusspflege
praxis

KURZURLAUB

Ihr Gesicht wird wieder lachen!

Nach einer professionellen Gesichtspflege bei kosmetik esther

Kosmetik zum Geniessen!

Kosmetik in der Sie Stress, Hektik und Zeitnot vergessen können

- Individuelle, fachkundige und sorgfältige Gesichtspflege
- Kosmetische Fusspflege
- Manicure mit Paraffin Handbad
- Body Hot Stone Massage
- Rücken - Nacken - Massage
- Make-up Beratung
- Permanent Make-up



Interessiert? Rufen Sie doch einfach an!

Esther Studer Häberli
Kosmetikerin
mit eidg. Fähigkeitsausweis

Belpstrasse 2
3122 Kehrsatz
031 961 57 67



Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Belp
Bahnhofstrasse 9/11, 3123 Belp
Tel. 031 818 44 44 / Fax. 031 818 44 66
www.mobibelp.ch / belp@mobi.ch

Ihr Versicherungsberater:
Patrick Baumeler
Tel. 031 818 44 67
patrick.baumeler@mobi.ch



www.zuhause-leben.ch

Neu in Kehrsatz
Belp, Toffen, Wabern

Ihr persönliches Team für **private Pflege**
und **betreutes Wohnen zu Hause**
– für ein besseres Leben

- Umfassende, fachkompetente **Pflege** und **Betreuung** mit Herz und Verstand
- Lösungsorientierte **Beratung** und wirksame **Entlastung** von Angehörigen
- Kostengünstig und **Krankenkassen unterstützt** (Spitex Leistungen)

Infos und Kontakt:

Zuhause leben, Rubigenstrasse 2, 3123 Belp
031 812 72 72, info@zuhause-leben.ch



sportcenter
kehrsatz
tennis
badminton
fitness

Zimmerwaldstr. 12 · 3122 Kehrsatz ·
Tel 031 961 01 44 · Fax 031 961 27 30 ·
www.tennis-kehrsatz.ch ·
info@tennis-kehrsatz.ch



VEREINE

YOGA 60 PLUS

Bewegt, entspannt, wirkt

Mit Yoga die zweite Lebenshälfte geniessen – aktiv und gesund bleiben! Einfache Körper-, Atem- und Entspannungstechniken für spürbar mehr Kraft, Flexibilität, Wohlbefinden und Gelassenheit.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Der Kurs berücksichtigt die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden. Einstieg und gratis Schnupperstunden jederzeit möglich!

Beginn:	Montag, 11. Januar 2016
Zielgruppe:	Frauen und Männer 60 +
Dauer:	Fortdauernd (kein Kurs während der Schulferien)
Zeit:	Montag 10.30 – 11.45 Uhr
Kosten:	Fr. 22.– / Fr. 20.– Mitglieder Frauenverein, zahlbar bei Kursbeginn.
Kursort:	Bernstrasse 97, Kehrsatz
Kursleitung:	Regina Lerch, dipl. Yogalehrerin YS/EYU, dipl. Pflegefachfrau AKP
Anmeldung:	031 961 08 12 / 079 713 09 31 / ashtraya@bluewin.ch/ www.ashtraya.ch

Wir freuen uns auf dich!

bon viva



FRAUENVEREIN
KEHRSATZ



Einladung zum Frühlings- Familien- Zmorge

**Sonntag, 6. März 2016
09.30 bis 14.00 Uhr**

im Oekumenischen Zentrum
Kehrsatz

Grosses Buffet à discrétion:

- Kaffee, Züpfle,
- Burebrot, Fleischplatte, Käse
- Bärner Rösti mit Spiegelei,
- Dessert usw.

Kosten:

Erwachsene
Fr. 18.–
Kinder ab 6 Jahren
Fr. 9.–
Familienpauschale:
Fr. 45.–
(max. 3 Kinder bis 16 Jahre)

Wir freuen uns auf Ihren/
deinen Besuch mit Familie,
Verwandten, Freunden und
Bekanntem!

Gemeinnütziger
Frauenverein Kehrsatz



FRAUENVEREIN
KEHRSATZ

Handwerker- und Gewerbeverein Kehrsatz



DIE GANTRISCHPOST KOMMT WIEDER NACH KEHRSATZ

Seit geraumer Zeit wurde die Gantrischpost nicht mehr regulär in Kehrsatz verteilt. Nur Abonnenten des Anzeiger «Gürbetal Längenberg Schwarzenburg» erhielten ein Exemplar bei der Zustellung.

Der Vorstand des HGV wurde von Vereinsmitgliedern gebeten abzuklären, ob die Zustellung in alle Kehrsatzer Briefkästen wieder möglich wäre. Nach einigen Telefonaten und E-Mails erhielten wir vom Verlag, dem Medienhaus Jordi AG, die Zusage, einen erneuten Zustellungsversuch zu starten. Ende Februar 2016 wird die 1. Ausgabe der Gantrischpost in alle Kehrsatzer Briefkästen verteilt. Die Verteilung erfolgt nur, wenn kein Reklame-Stop-Kleber am Briefkasten deponiert ist. Dies sind ungefähr 1000 Stück.

Damit dieser Versuch längerfristig überleben kann, ist die Gantrischpost auf Inserenten auch aus Kehrsatz angewiesen. Der Vorstand des HGV möchte die gewerbetreibenden Chäsitzer deshalb ermuntern, ihre Inserate auch in der Gantrischpost zu platzieren. Die Gantrischpost berichtet vierteljährlich mit einer Auflage von 26 000 Stück über Freizeit, Kultur, Gewerbe, Landwirtschaft, Veranstaltungen und Neuigkeiten im und um den Naturpark Gantrisch. Weitere Informationen unter www.gantrischpost.ch.

Hans Rudolf Stucki



JUNGI'S GARTENMANDLI

rengt und pflegt Ihren Garten
sauber und serös

Hanspeter Jungi
Zürcherwäldstrasse 121A
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 38 07



MEHR ALS EINE MALEREI

Wir gipsen, isolieren, malen und gestalten.
Realisieren Sie Ihre Projekte mit unserer Hilfe.



031 961 58 62
www.malereihodler.ch

**Malerie
Hodler
AG**
KEHRSATZ + BELP

Englisch
Englisch
Anfänger / Fortgeschrittene / Advanced

Einzelunterricht
Kleingruppenunterricht
IELTS-Vorbereitung

Bern / Kehrsatz / Toffen & Umgebung / Ihr Büro

Sarah Zürcher
English Coach CTEFLA / Muttersprache Englisch

Asterweg 14 3125 Toffen +41 79 254 61 72
sarah@englisch-toffen.ch www.englisch-toffen.ch

MALEREI
Bruno Müller
AG

Maler-, Gipser-, Selhofen 44, 3122 Kehrsatz
Tapezierarbeiten Telefon 031 961 35 19
Neu- und Umbauten Natel 079 651 45 49

ANDRIAS STÄNDER AG

Schreinerei und Barnerorgeli-Werkstätte
Bredenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06

Der Schreiner
+41 79 651 45 49

Küchen für Neu- und Umbauten
Reparaturen – Tüfen – Türen –
Schranke – Regale – Tablare –
Renovationen, allg. Schreiner-
arbeiten.

EGGER Isolierbau GmbH

Fenster · Türen · Klappläden
Roll-Laden · Reparaturen/Service

Belpstrasse 24 · 3122 Kehrsatz
Tel. 031 972 34 44 · info@egger-gmbh.ch
www.egger-gmbh.ch

Ruth Hänni Coiffure Kehrsatz

für die Beratung dürfen Sie unsere
Zeit gerne in Anspruch nehmen.

Bernstrasse 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 32 61

für Kurzentschlossene auch ohne
Vor Anmeldung möglich.



THÉ DANSANT

„das tanzen ist die kunst, wo die beine
denken, sie seien der kopf.“
stanislaw jerzy lec



SONNTAG, 21. FEBRUAR 2016, 16:00-19:00 UHR
Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, CHF 50.- (alles inbegriffen) Reservation: Isabelle Wenger
Sekretariat Oeki, 031 960 29 29, Mo-Fr 8.30 - 11.30 Uhr oder : joyce.bahner@reichel.ch



Burggemeinde
Bern



LEICHTATHLETIK FÜR KINDER



Ab Dezember 2015 bieten wir ein poly-sportives Leichtathletiktraining an. Das Training richtet sich an sportliche Kids ab der 1. Klasse. Wir werden 3-4 Wettkämpfe absolvieren.

Wann: Freitag, um 17.00 – 18.00 Uhr

Wo: In der Oberstufenturnhalle

Alter: Ab 1. Klasse

Anmeldung und Informationen:

Carmen Neuenschwander, 031 819 00 77

Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich.

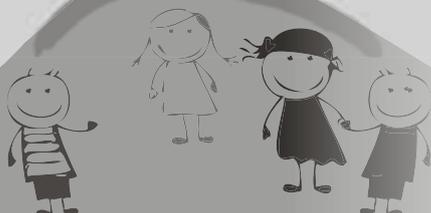
KITU

Mithilfe gesucht

Jeden Freitag tumen rund 30 Kids bei uns. Mittlerweile führen wir eine Warteliste. Gerne würden wir eine weitere Gruppe eröffnen. Dazu brauchen wir Unterstützung. Wir suchen Leiterinnen und Leiter oder solche, die es gerne werden möchten. Jugend und Sport bietet gute Kurse an. Die entstehenden Kosten übernimmt der TV Kehrsatz. Die Entlohnung ist bescheiden, aber die fröhlichen Kinderaugen sind Grund für uns genug, um regelmässig in der Turnhalle zu stehen. Wer Sport nicht besonders mag, uns aber trotzdem unterstützen möchte, kann das auch gerne im Vorstand machen. Dort suchen wir eine Kassierin oder einen Sekretär. Auch für das Lotto suchen wir immer wieder Helfer und Helferinnen. **Infos:** Hansruedi Mühlemann, 079 698 84 51

QUELLE

Schatzkiste



OFFENE SCHATZKISTE

für Kinder ab Geburt bis ins Vorschulalter und ihren Bezugspersonen

Die Offene Schatzkiste bietet einen regelmässigen Platz an, um gemeinsam zu spielen, zu basteln, zu plaudern, Znüni zu essen, Beziehungen zu pflegen und voneinander zu lernen.

Du bist herzlich willkommen, ob Mami, Papi, Grosi, Onkel, Gotte, Tagesmutter... den Vormittag mit uns zu verbringen.

Wann: Donnerstag, von 9.30 bis 11.00 Uhr

Wo: Verein Quelle, Zentrum Rössli,
Eingang West, Schatzkiste (1. OG), Bernstrasse 70

Kosten: Keine

Während der offiziellen Schulferien
bleibt die Offene Schatzkiste geschlossen.

FRANCO POLESANA

Dipl. Physiotherapeut PH – Coach ICF

Bernstrasse 65A | 3122 Erlersatz | Telefon 031 941 90 40
franco@hyala-polesana.ch | www.phylo-polesana.ch

PHYSIOTHERAPIE
FOI®
COACHING



Werte Kundin, werter Kunde

Wir möchten uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Ihre Treue im Jahr 2015 herzlich bei Ihnen bedanken.



Wir, Andrea Bollin, Gordana Kayser, Ute Santschi und ich durften viele schöne und spannende Momente mit Ihnen erleben. Dies motiviert uns, Sie auch weiterhin mit fachkompetenter Arbeit zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr 2016.



Franco Polesana





DER TISCH IN KEHRSATZ IST NEU GEDECKT

Die Schweizer Lebensmittelhilfe Tischlein deck dich hat im Oktober in Kehrsatz eine neue Abgabestelle eröffnet. Für einen symbolischen Franken können dort Menschen, die am oder unter dem Existenzminimum leben, einwandfreie Lebensmittel beziehen, die ansonsten vernichtet würden. Von diesem Angebot machten 15 Personen Gebrauch und holten für sich und ihre 57 Angehörigen Lebensmittel.

Es handelt sich um die 22. Abgabestelle im Kanton Bern und die 107. insgesamt seit der Gründung von Tischlein deck dich im Jahr 1999.

Freiwilliges Engagement bei der Lebensmittelabgabe

Jeden Freitag zwischen 16 und 17 Uhr findet in den Räumlichkeiten des gemeinnützigen Vereins Quelle in Kehrsatz eine Lebensmittelabgabe statt. Die Räumlichkeiten werden Tischlein deck dich unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Daniela Scheidegger leitet die neue Abgabestelle. Sie ist für den Verein Quelle tätig und ihr Engagement für Tischlein deck dich empfindet sie als selbstverständlicher Schritt: «Der nachhaltige Ansatz von Tischlein deck dich Lebensmittel vor der Vernichtung zu retten und an armutsbetroffene

Menschen abzugeben, kann ich voll und ganz unterstützen», sagt Scheidegger. «Ich freue mich, dass wir nun auch bei uns in Kehrsatz ein solches Angebot haben», fügt sie an. Die Abgabestellenleiterin wird von 16 freiwilligen und sehr motivierten Helferinnen und Helfern unterstützt. Zu den Kunden der Abgabestelle zählen Menschen, die am oder unter dem Existenzminimum leben wie beispielsweise «Working Poors», grosse Familien, Alleinerziehende, Migranten und Menschen, die Sozialhilfe oder eine IV-Rente beziehen. Derzeit beziehen in Kehrsatz gegen 15 Personen für sich und ihre fast 57 Angehörigen Lebensmittel.

Knappes Haushaltsbudget entlasten

Um Lebensmittel beziehen zu können, wird eine Tischlein deck dich-Bezugskarte benötigt. Diese kann bei einer Sozialfachstelle aus der Region beantragt werden. «Die Bezugskarte ist ein Jahr gültig. Die Sozialfachstellen prüfen jedes Jahr, ob eine Person noch bezugsberechtigt ist», erklärt Alex Stähli, Geschäftsführer von Tischlein deck dich. Pro Lebensmittelbezug bezahlen die Kunden symbolisch einen Franken. Das Angebot ersetzt keinen Wocheneinkauf, entlastet aber das knappe Haushaltsbudget.



Abgabestelle Kehrsatz

Verein Quelle, Bernstrasse 70,
3122 Kehrsatz

Öffnungszeiten:

Jeden Freitag, 16 bis 17 Uhr

Der Verein lebt von Produktspenden. Daher kann nicht vorausgesagt werden, wie viele und welche Produkte bei der wöchentlichen Abgabe verteilt werden – einmal wird mehr verteilt, ein anderes Mal weniger. Das Angebot reicht von Getränken über Gemüse, Früchte, Konserven, Süssigkeiten, Brot bis hin zu Milch- und Tiefkühlprodukten. Tischlein deck dich kauft keine Produkte zur Sortimentsvervollständigung hinzu.

Weitere Informationen:

Daniela Scheidegger
Abgabestellenleiterin Kehrsatz
daniela.scheidegger@vereinquelle.ch
Tel. 076 824 46 20
Mina Dello Buono
Kommunikation
Geschäftsstelle Tischlein – Deck
Dich, Winterthur
mina.dellobuono@tischlein.ch
Tel. 052 224 44 96

Mina Dello Buono



EINLADUNG ZUM JUNGSCHÜTZENKURS 2016

An die Jugendlichen der Jahrgänge
2001–1996

Möchtest du Fun, Sport und spannende Wettkämpfe erleben, so mach doch mit bei uns im Jungschützen-Team Kehrsatz-Zimmerwald. Lerne das Schiessen aus sportlicher Sicht kennen.

Der Jungschützenkurs bietet dir die Möglichkeit, mit Jugendlichen aus der Region gemeinsame Anlässe zu erleben.

Folgende Aktivitäten bieten wir dir an:

- Kursprogramm im modernen Schiessstand Gummersloch, Gurtetäli, Kehrsatz an 2 Mittwoch-Theorieabenden und 7 Kurstagen.
- Interessante Einzel- und Gruppewettkämpfe im Amt und im Kanton.
- Mitwirken an Vereinsanlässen wie dem Vereinscup.
- **NEU: Teilnahme ab 15 Jahren**

Die Teilnahme am Jungschützenkursprogramm ist für dich **kostenlos**. Infos gibts auch auf dem Internet: Facebook: Jungschützen Kehrsatz-Zimmerwald, www.svkezi.ch

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, so kannst du dich per Post, E-Mail oder Telefon beim Jungschützenleiter anmelden:

Schmutz Roland
SV Kehrsatz-Zimmerwald
Muhlernstrasse 443
3144 Gasel
031 371 17 13
azzurrobar@bluewin.ch

Anmeldung bitte bis spätestens 13. März 2016

Der Jungschützenleiter und seine Helfer würden sich freuen, die kommende Schiesssaison mit dir in Angriff nehmen zu können.

Roland Schmutz



Garagenbetrieb • Malerei • Service und
Reparaturen aller Marken • Klima- und Pnseuservice

Ihre Garage für alle Marken

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 18 96
www.autotrachselag.ch



Scherler AG
Elektro und Telegrafie
Telefon 031 961 80 76
www.scherler.ch



Ihre Maschine macht Pause – unser Servicemonteur Überstunden.

031 961 80 76

Scherler sorgt für Spannung



malerei
bruno schafner ag
talstrasse 11 / postfach
3122 kehrsatz

031 961 01 01



Perrot Haustechnik

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerei
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungs-
anlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE 11 031 961-64-78

Allgemeine Schreinerarbeiten Küchenbau
Neu- und Umbau Reparaturarbeiten
Wohnungsrenovation Türen und Schränke
Täferarbeiten Glaserarbeiten

SCHNEIDER  **HÖRBERATUNG**

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: **031 312 22 55**
hoersysteme.ch • info@hoersysteme.ch



- Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste **HOM-COMPUTER** und mehr...
- kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
- Ortoplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und **EXPRESS-Service**



Loewe Connect UHD

Wenn gestochen scharfe Bilder auf brillanten Klang treffen, handelt es sich um den Loewe Connect UHD. Trotz des schlanken Designs überrascht er durch seinen exzellenten, nach vorne abstrahlenden Klang.

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
www.kilchenmann.ch

LOEWE.





Triff neue Freunde, mache einzigartige Erfahrungen und erlebe Abenteuer und Zeltlager, die du dein Leben lang nie vergessen wirst!

Bist du zwischen 5 und 15 Jahre alt und interessiert? Dann melde dich und erlebe unvergessliche Samstage in der Pfadi.

Weitere Informationen findest du unter www.schwyzstaern.ch oder melde dich bei wiking@schwyzstaern.ch für weitere Fragen.



HEILWIRKUNG EINES VERBANDES VERSTÄRKEN

Will man sicher sein, dass eine Salbe wirken kann und nicht vom Verband aufgesogen wird, so legt man auf die Salbe eine dünne durchsichtige Haushaltfolie und bringt erst dann den Verband an.

TURNEN FÜR SENIOREN 60+



Bleiben Sie fit und beweglich im Alter. Sie sind herzlich eingeladen zum abwechslungsreichen und rücksichtsvollen Turnen.

Beginn: Donnerstag 8. Januar 2016

Wann: um 14 Uhr

Wo: Öki

Kosten: 10er Abo CHF 70.–
Jahresabo CHF 170.–

1 Schnupperlektion im Monat Januar gratis!

Infos:

Marlis Rutz, Tel. 031 819 51 04



INTERESSE AM FRAUENFUSSBALL?

Bist du eine junge, sportliche Frau (Jahrgang 2000 und älter) und spielst gerne Fussball? Hast du Lust auf wöchentliche Trainings und Meisterschaftsspiele in einem motivierten Frauenteam? Dann suchen wir genau dich!

Beim Team Gürbetal (Zusammenschluss FC Belp und SV Kaufdorf) hast du die Möglichkeit, deine Begeisterung für den Fussball in einem 4. Liga-Frauenteam auszuleben.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich für ein Schnuppertraining an einem Dienstag oder Donnerstag Abend auf dem Fussballplatz des FC Belp (nahe Giessenbad) an.

Wir freuen uns auf dich!

Kontakt:

Reto Bazzi, barttconsult@windowlive.com, 079 679 04 52 oder Anik Glaus, anik.glaus@bluewin.ch, 079 589 94 17

DIVERSES

Vom Automechaniker zum Geschäftsführer

HEINZ HOFMANN WIRD GEFEIERT

Heinz Hofmann feiert dieses Jahr sein 30-jähriges Firmenjubiläum in der Kyburz Bettwarenfabrik in Kehrsatz und tritt Ende Jahr in den wohlverdienten Ruhestand.

Heinz Hofmann fing 1985 bei der Firma Kyburz AG an zu arbeiten und war zuständig für den Unterhalt der Liegenschaften, des Betriebs und Maschinenparks. Nach dem Besuch der Textilfachschule eignete sich Heinz Hofmann ein enormes Fachwissen an und übernahm Anfang 90er Jahre die Betriebsleitung, der seit 1912 bekannten Bettwarenfabrikation.

Als Heinz Hofmann 1998 mit der Liquidation und dem Verkauf der Kyburz AG beauftragt wurde, übernahm Familie Utiger die Bettwarenfabrikation und die Firma wurde in Kyburz Bettwarenfabrik AG umbenannt. Heinz Hofmann hat sich um Einkauf, Verkauf, Fabrikation, Messen und vieles mehr gekümmert und



zusammen mit Beat Utiger die Firma geleitet. Heinz Hofmann hat wesentlich zu dieser positiven Entwicklung und zum Erfolg der Firma beigetragen.

Wir gratulieren Heinz Hofmann ganz herzlich zu seinem Jubiläum und dan-

ken für die Treue und wertvolle Arbeit, die er in all den Jahren geleistet hat. Wir wünschen alles erdenklich Gute für den 3. Lebensabschnitt und freuen uns auf jede Begegnung.

Das Team der
Kyburz Bettwarenfabrik AG in Kehrsatz
Foto: ZVG

KOLUMNE



Äm Chaes-Sitzer si Meinig

Nei, ig verzeue euch ke Chäs

Erinnerst du dich an die Advents- und Weihnachtszeit? Hast du die leuchtenden Sterne an den Lampen gesehen? Hast du gewusst, dass diese Sterne durch Privatpersonen unserer Gemeinde finanziert werden? Himmusterne nomau, unsere Gemeinde hat kein Geld für solche Sterne, sie muss sparen. Was soll man dazu sagen?

Je nach Interessenlage fangen in den Spardiskussionen die Köpfe zwischen rot und gelb an zu leuchten und die Gemüter erhitzen sich dann sehr. Wenn ich mir vorstelle, wie viel Energie bei solchen

Spardiskussionen schweizweit entsteht, könnte man für einige Jahre ohne grosse Kostenfolge die Weihnachtsbeleuchtung wieder öffentlich finanzieren.

Vielleicht leuchten die Sterne nächstes Jahr wieder und sorgen dafür, dass ich und du in dieser dunklen Zeit den Weg nach Hause und in unser Herz finden. Das wär ke Chäs. Oder?

Hochachtungsvoll Ch. Aes-Sitzer

DIE POST 

ÄNDERUNG DER ÖFFNUNGSZEITEN

Ab Montag, 4. Januar 2016,
bedienen wir Sie zu den
folgenden Zeiten:

Montag–Freitag 08.00–12.00 Uhr
14.30–18.00 Uhr

Samstag 08.30–11.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Poststellenteam Kehrsatz



24. CHÄSITZER PRÄSITREFFEN FINDET NEU IM SOMMER STATT!

Weitere Informationen folgen

Verein Pfadfinderheime Schwyzerstärn, Bern Pfadiheim Steigrüebli Kehrsatz



NOCH EINMAL GENIESSEN

An der imposanten Nordmantanne an der Gurtenstrasse leuchten zur Weihnachtszeit 615 Lichter. Da die Tanne auf der Talseite mit einem Durchmesser von 7 Metern und einer Höhe von über 12 Metern viel zu breit und hoch geworden ist, um eine Leiter anzustellen, wird sie in diesem Jahr ein letztes Mal leuchten. Im nächsten Jahr wird aber wieder eine Tanne leuchten, aber eben viel, viel kleiner.

Text + Foto: Walter Siegerist

LITERARISCHER SONNTAGMORGEN

Das Thema hatte es in sich, Lebenslügen. Ab wann ist eine Lüge eine Lebenslüge und bestimmt das Leben? Lügengeschichten, so war sich das literarische Lesequartett einig, ist ein Weltuntergang im Kleinen. Es sind tragische Lebensgeschichten, Beziehungsgeschichten, Generationengeschichten und triste Alltagsgeschichten. Meist handeln sie davon, dass man nicht redet, dadurch sagt man nichts Falsches und schweigt. Dann bricht eine perfekte Welt auseinander und im Buch wirkt das wie ein Donnerschlag. Es war eine sehr philosophische Diskussion mit facettenreichen und berührenden Büchern. Folgende Bücher wurden vorgestellt und können wie immer in der Bibliothek ausgeliehen werden: Roland Buti, «Das Flirren am Horizont», Kristine Bilkau, «Die Glücklichen», Véronique Olmis, «Das Glück, wie es hätte sein können» und Per Petterson, «Nicht mit mir». Der nächste literarische Sonntagmorgen findet am 24. April mit dem Thema «Total fremd» statt.

Text + Foto: Gitta Bellmann



Bücher voller Lebenslügen



JANUAR 2016

Fr 1.	Neujahrsapéro
Do 7.	Seniorenessen, Rest. Brunello ³
Do 7.	Frauentreff, Öki ²
Mi 13.	Seniorenachmittag, Öki
Fr 15.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Sa 16.	Jazz und Abschiedsgottesdienst von Christoph Nussbaumer, Öki
Do 21.	Frauentreff, Öki
Fr 22.	Anmeldeschluss Jassmeisterschaften
Fr. 22.	Gemeindeabend, Öki
So 24.	„L'esprit vif“, Öki
Do 28.	Allein im Weltraum, Vortrag, Öki
Fr 29.	Senioren-Souperia, Öki
Sa 30.	Jassmeisterschaft, Selhofen
So 31.	Allein im Weltraum, Gottesdienst, Öki

FEBRUAR 2016

Do 4.	Seniorenessen, Rest. Brunello ³
Do 4.	Frauentreff, Öki ²
Sa 13.	Skitag Feuerwehrverein
Mi 17.	Seniorenachmittag, Öki
Do 18.	Frauentreff, Öki
Fr 19.	Eltern-Kind-Treff, Öki
So 21.	Thé Dansant, Öki
Fr 26.	Senioren-Souperia, Öki
Mo 29.	Filmabend, Öki

MÄRZ 2016

Do 3.	Frauentreff, Öki ²
Fr 4.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Fr 4.	HV Feuerwehrverein
So 6.	Familienzmenge FV, Öki
So 6.	Beaumont Sextett, Öki
Mi 16.	Seniorenachmittag, Öki
Do 17.	Frauentreff, Öki
Fr 18.	Eltern-Kind-Treff, Öki

APRIL 2016

Do 21.	Frauentreff, Öki
So 24.	Literarische Sonntagmorgen, Blumenhof
Fr 29.	Unihockey-Turnier, Selhofen
Sa 30. 32.	Chäsitzerlouf, Selhofen

MAI 2016

So 1.	Klarinette und Klavier, Öki
Do 5.	Frauentreff, Öki ²
Do 19	Frauentreff, Öki
So 29.	KlaVierhände, Öki

¹ Infos unter www.kulturkehrsat.ch

² Anmeldung bei Margret Lehmann, Tel. 079 285 20 74
frauentreff@dorfvereinkehrsat.ch

³ Seniorenessen: Beginn 11.30 Uhr, im Rest. Brunello, Essen inkl.
1 Getränk und Kaffee oder Tee Fr. 17.-; Anmeldung bei S. Läderach
Tel. 031 961 22 74, bis Montag der gleichen Woche; Fahrdienst auf Anfrage.

 INFORMATIONEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG VON KEHRSATZ,
PUBLIZIERT VOM DORFVEREIN KEHRSATZ

IMPRESSUM

Redaktionsadresse: Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24
3122 Kehrsatz, Mail: chaesitzer@dorfvereinkehrsat.ch

Postadresse des Dorfvereins: Dorfverein Kehrsatz
Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Redaktion und Inserate:
Gitta Bellmann, Tel. 031 922 22 08

Layout/Druck: Druckerei Läderach AG, Bern

ISSN: 1663-0297 (PRINT)/2296-5181 (ONLINE)
Chäsitzer im Internet: www.dorfvereinkehrsat.ch

Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2016

2/2016 11. Februar
3/2016 14. April
4/2016 16. Juni
5/2016 18. August
6/2016 20. Oktober

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die Redaktion «Chäsitzer»
chaesitzer@dorfvereinkehrsat.ch

Textbeiträge bitte bis am 11. Februar 2016
Zuständig: Gitta Bellmann